Pressemitteilung

29. August 2017

Cancer Center Wolfsburg erstmals von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert

Das Cancer Center Wolfsburg vereint die Organkrebszentren der Entitäten Brustkrebs, Gynäkologische Tumore, Prostatakrebs und Darmkrebs. Das Cancer Center Wolfsburg wurde nun mit den Schwerpunkten Harnblasen- und Nierenkarzinom sowie dem Kopf-Hals-Tumorzentrum nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) erstzertifiziert. „Damit wird das Ziel, onkologische Patientinnen und Patienten noch besser sektorenübergreifend zu versorgen, gestärkt“, sagt Prof. Dr. med. Karl Ulrich Petry, Leiter des Cancer Center Wolfsburg.

Foto: Klinikum Wolfsburg

Ein Cancer Center (dt. onkologisches Zentrum) stellt das Dach über einzelne Organkrebszentren dar. Durch die Bildung von Netzwerken mit Experten aus stationären und ambulanten Bereichen soll eine optimale, den Bedürfnissen entsprechenden Versorgung der Patientinnen und Patienten erreicht werden. Dabei sollen Synergieeffekte, wie z.B. eine zentrale Tumordokumentation genutzt

werden. Das Cancer Center Wolfsburg ist damit eins von nur sieben zertifizierten Zentren in Niedersachsen.

„Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Klinikums Wolfsburg und die Kooperationspartner haben mit hohem Engagement die Erstzertifizierung des Cancer Centers über Jahre vorbereitet. Hierzu gehörten z.B. die Vorbereitung von Kommunikationswegen, Pflegestandards und Arbeitsanweisungen, Erstellung von Palliativ-Konzepten sowie die Überarbeitung von Formularen und Handbüchern“ erklärt Prof. Dr. med. Nils Homann, stellv. Leiter des Cancer Center Wolfsburg. „Die Teams haben in interdisziplinären Sitzungen unter anderem Konzepte entwickelt, um die neuen Standards in den Bereichen bekannt zu machen und umzusetzen“.

Während der beiden Audittage stellten sich nicht nur die Klinikums-Mitarbeiter der beteiligten Kliniken souverän den Fragen der Auditoren der Zertifizierungsgesellschaften, sondern auch Mitarbeiter von Kooperationspartnern, wie z.B. der onkologischen Schwerpunktpraxis, der Psychoonkologie und der Selbsthilfegruppen.

Kontakt:
Thomas Helmke
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit
Klinikum Wolfsburg
Tel. 05361 80-1199
E-Mail: thomas.helmke@klinikum.wolfsburg.de